Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 13 (1927)

Heft: 26

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5. Katholische Apologetif, von Dr. Alois Schmitt.

Der Berfasser gliedert den Stoff in drei Teile: Lehre von der Religion, Lehre von der göttlichen Offenbarung, Lehre von der Kirche. Wenn er das Bu., für die Familie des Gebildeten oder für den gebildeten Laien geschrieben hätte, dann könnte man methodisch einverstanden sein. Es sind tiefschur= fende, gelehrte Abhandlungen. Aber als Lehrbuch und gar als Lernbuch für den Schüler ist das Werk offenbar sehr schwer. Es fehlt oft die logisch klare Einleitung und Entwidlung. Ebenso finde ich vom Arbeitsprinzip, das doch so viel Anregung bieten würde für felbständiges Denten und Erarbeiten, feine Spur. Auch praktische Anwendungen auf das heutige Leben sind sehr spärlich. Da hätte der Berfosser aus dem Lehrbuch der fath. Religion von Lorenz Rogger viel, sehr viel lernen können. - Inhaltlich geht der Verfasser tiefschürfend vor, bringt mit Recht viele Beweise aus der Naturkunde. Aber oft vermift man doch auch die strifte, stringente Beweisführung. 3. B. auf Seite 71 ift der Beweis: "Die katholische Kirche ist einig", mit sieben Zeilen erledigt. Nur die Einigfeit zwischen Bolt, Bifchof und Papit wird erwähnt. Bon der Ginigfeit im Glauben, in den Gnadenmitteln etc. ist fein Wort gesagt. — Mögen bei einer Neuauflage die hier angeführten Mängel berücksichtigt und das sehr große und solide Material methodisch beffer verarbeitet werden, dann wird es auch als Lernbuch viel Gutes Stiften fonnen.

Juntrierte kleine Seiligen-Legende für die Jusgend, von Schwester Josefa, Dominikanerin. 7. Aufslage. Buhon & Berder, Kevelaer. M. 5.25. Goldslicht.

Das Titelbild auf dem Umschlag, das wahr= scheinlich eine Muttergottes mit dem Kinde dar= stellen soll, ist eine Karrikatur, ein Blödsinn, wäh= rend die andern Bilder des Buches würdig und schön sind. Das Buch bietet in schöner, kindlichverständ= licher Sprache das Wichtigste aus dem Leben von etwa 85 Heiligen; auch neueste Heilige, wie Petrus Kanisius und die kleine hl. Theresia, fehlen nicht. Sie und da werden schöne, padende Episoden aus dem Leben des Seiligen hervorgehoben. Am Schlusse find sechs ergreifende, fehr icone Rommunionge= schichten angeführt. Es ist ein sehr praktisches und sehr passendes Buch zur Belebung des Religions= unterrichtes. Da jedes Seiligenleben nur 2-3 Sei= ten umfaßt, fann man leicht das Passende daraus vorlesen. Auch ein Buch für die Pfarr= und Schul= bibliothet! Es fann bestens empfohlen werden.

Schreibunterricht.

Reue Schreib= und Rechenhefte. Die Papeterie Ingold & Co. in Herzogenbuchsee gibt neue Schreibund Rechenhefte heraus, die auf hulligers Schreiblehrgang eingestellt find. Die Basler Schulen probieren gegenwärtig hulligers Schriftreform prattisch aus; man muß nun zunächst das Ergebnis dieser Probejahre abwarten, ehe sich darüber ein Urteil fällen läßt. Es wird auch angezeigt sein, gleiche Bersuche anderwärts anzustellen; denn es sind jedenfalls noch viele und sehr berechtigte Bedenken zu überwinden, ehe hulligers Spftem in den Schweizer Schulen allgemein Eingang findet. -Aus diesem Grunde laffen fich auch die Ingold: Schreibhefte heute noch nicht beurteilen. Gin erfter Blid in diese Sefte empfiehlt sie, wenn auch manche Lineaturen zu schwach sind und namentlich in den mangelhaft beleuchteten Schullofalen (und folche soll es auch im schulfreundlichen Basel noch geben) die Rinderaugen überanstrengen.

Himmelserscheinungen im Juli

- 1. Sonne und Figiterne. Nach dem Sommersolstitium schraubt die Sonne ihre Tageskreise wieder
 dem Aequator zu, anfangs sehr langsam, dann immer schneller, sodaß ihre nördliche Abweichung zu
 Ende des Monats noch ca. 19 Grad beträgt. Gleichzeitig rückt sie ostwärts vom Sternbild der Zwillinge
 in den Krebs. Das hat zur Folge, daß um Mitternacht das Sternbild des Steinbocks in den Meridian
 vorrück. Ueber dem Steinbock sieht das schöne Dreigestirn des Adlers und noch höher, fast im Zenite,
 das prächtige Kreuz des Schwanes, dem die herrliche Wega in der Leier vorangeht. Im Schwan
 erschien 1920 ein neuer, sehr stark veränderlicher
 Stern, der ansangs einen Stern erster Größe darstellte, nach und nach aber bis zur 10. Klasse zurückging.
- 2. Planeten. Merkur steht am 20. in Konjuntstion zur Sonne und ist unsichtbar. Benus erreicht am 2. ihre größte östliche Elongation mit 45½ Grad. Mars verschwindet gegen das Monatsende in der Abenddämmerung. Jupiter ist stationär im Sternsbild der Fische und ist von abends 10 bis morgens 3 Uhr sichtbar. Saturn steht am 10. in Konjunktion zum Monde im Sternbild des Skorpions.

Dr. J. Brun.

ППИНИПИНИНИИ ПИНИПИНИНИИ ПРИМИНИИ ПИНИНИИ Я с battions f ch l u ß: Samstag.

KINGININ KIKUMANIKAN PENDANGAN BERMANIKAN MANUKAN KINGIN PENDANGAN PENDANGAN

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geikmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Krantentasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38. St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlin- straße 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.